

Protokoll über die Sitzung des 106. Schulgemeinschaftsausschusses

Ort: BG Bregenz-Blumenstraße, Direktion
Zeit: Mittwoch, 28.05.2018 18:00 – 20:25 Uhr
Vorsitz: Dir. HR Mag. Klemens Voit
Protokoll: Mag. Carmen Bechter
Anwesend: Schülervertreter: Samuel Rhomberg, 7.a, Schulsprecher
Klara Sieber 7b, stv. Schulsprecherin ,
Sara Schönenberger 6d, stv. Schulsprecherin
Elternvertreter: Dr. Elena Schramm, EV-Obfrau
Mag. Peter Holzer, EV-stellv. Obmann
Renate Wittwer, EV-Kassierin
Lehrervertreter: MMag. Beat Grabherr
Mag. Carmen Bechter
Mag. Marlies Fink
Schulärztin: Dr. Ute Hornbach
Entschuldigt: Marianum: Mag. Titus Spiegel

Dir. Voit eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Genehmigung des Protokolls über die 105. Sitzung vom 15.11.2017
3. Schulveranstaltungen
4. Schulautonome Tage
5. Elternsprechtag Herbst 2018
6. Turnhallensanierung
7. Lions Stundenlauf – Nachlese
8. Feedback Elternausschusssitzung vom 16. Mai 2018
9. Wahl der WPF in der siebten Klasse
10. Schulautonome Festlegung der Schülerzahlen
11. Bericht Päd. Tag
12. Hausordnung
13. Freie Anträge
14. Allfälliges

Ad 2) Genehmigung des Protokolls über die 105. Sitzung vom 15.11.2017

Das Protokoll vom 5.12.2016 wird einstimmig genehmigt:

Ad 3) Schulveranstaltungen

EV Obfrau Schramm berichtet über ein positives Feedback von Seiten der Eltern und Schüler/innen über die Neuregelung der Sprachwochen, merkt an, dass bei der Elternausschusssitzung keinerlei Klagen über den Preis eingegangen sind. Äußert den Wunsch nach Beibehaltung der Neuregelung (Besuch einer Sprachschule – Anhebung der Preisobergrenze auf € 550,00) und der gleichzeitigen Sprachwochen aller 6. Klassen.

Der SGA genehmigt die noch ausstehenden Projektwochen: Sportwoche Holland (5.Klassen), Wienwochen (7.Klassen), Wienwoche SJ 18/19 (jetzige 6. Klassen) und die Abschlusstage Stuttgart (4d), Kreativtage Schoppernau (3a)

Ad 4) Schulautonome Tage

Die folgenden drei schulautonomen Tage für das Schuljahr 2018/19 werden beschlossen: Montag, 18. März 2019, Freitag, 31. Mai 2019, Freitag, 21. Juni 2019.

Der 4. noch verfügbare autonome Tag wird in Reserve für pädagogische Anliegen gehalten.

Ad 5) Elternsprechtage Herbst 2018

Der Elternsprechtage wird auf Freitag, den 23. November 2018 fallen.

Ad 6) Turnhallensanierung

Direktor Voit äußert Bedenken über den erneut verschobenen Start der Sanierung auf kurz vor Ferienbeginn, da die für die Ausschreibungen zuständige Firma zurückgetreten sei, und BIG bzw. das Land sich über die Kostenteilung klar werden müssen. Laut BIG könne allerdings an dem kalkulierten Ende (Herbst 2020) der Arbeiten festgehalten werden. Während der Bauzeit werden zwei Hallen zur Verfügung stehen, die Sportkolleg/innen werden die Turngruppeneinteilungen „spontan“ untereinander regeln. Insgesamt wird von Direktor Voit der Einnahmeverlust beklagt, der durch die NICHT-Vermietung einer Halle zu Stande kam, ebenso musste die Unterbringung einer Teilnehmergruppe aus Schweden an der Gymnaestrada 2019 abgesagt werden, da das Vorhandensein der Sanitäreinrichtungen nicht gewährleistet sei.

Ad 7) Lions Stundenlauf – Nachlese

Dank vom EV für die rege Beteiligung am Lions Stundenlauf 2018 – das BGGB stellte 250 Läufer/innen. EV Obfrau Schramm gibt an, sie seien an den Abrechnungen dran, für eine Klasse, die für den Wandertag am Schulschluss gelaufen sei, könnte es knapp werden. Abrechnung wäre eher erst im Herbst fertig.

Ein Dank ergeht auch von Lehrerseite an den EV für die hervorragende Organisation. Ziel, Engagement auch für das kommende Jahr beizubehalten.

Ad 8) Feedback Elternausschusssitzung vom 16. Mai 2018

Protokoll der Sitzung ist auf der EV-Homepage nachzulesen. EV Obfrau Schramm hebt folgende Punkte hervor:

- Datenschutzverordnung: Es müssen alle Maßnahmen getroffen werden, um alle Daten in sicherer Hand zu haben. Regt ein einheitliches Formular (für Neueintritte) an – Weitergabe von E-Mailadressen etc. – um auf der sicheren Seite zu sein. Direktor Voit ist dazu im Kontakt mit Juristen im Land – ein Thema, das uns noch beschäftigen werde.
- Sicherheit bei Amok-Lauf an Schule: Dir. Voit habe die Anfrage des EV zur Zufriedenheit beantwortet – es gebe einen Notfallplan – Fortbildung zum Thema wird angestrebt – unterschiedliche Alarmregelung (Amok/Feuer) ist nicht möglich, da eine entsprechende Anlage nicht vorhanden ist.

Ad 9) Wahl der WPF in der siebten Klasse

Antrag der Schülervvertretung: Wahl der Wahlpflichtfächer „splitten“

Aktuell: Wahl der WPF in der 5. Klasse für 6./7./8. Klasse

Vorschlag: 5. Klasse – Wahl für 6./7. Klasse

7. Klasse – Wahl für die 8. Klasse

Laut Dir. Voit administrativ durchführbar. Lehrerververtretung bringt mit Dir. Voit Ansatz der pädagogischen Konferenz ein, die WPF in Zukunft zu bündeln (Natwi – Soziales – Geiwi) – Ziel: Schärfung in der Oberstufe – klarer Benefit/Vorteil für Schüler/innen (z.B. Startvorteil für Studium)

Idee findet Zustimmung bei Eltern- und Schülervvertretung.

Beschluss: Kommt Bündelung bereits für das kommende Schuljahr zustande, dann wäre dies die Wahl, ansonsten wird der Schülervorschlag umgesetzt.

Ad 10) Schulautonome Festlegung der Schülerzahlen

Bisherige Zahlen sind nicht mehr bindend. Eröffnungs- und Teilungszahlen werden nicht mehr zentral vorgegeben – in die Schulautonomie übertragen:

Die Schulleitung legt Eröffnungs- und Teilungszahlen fest (betrifft alle Klassen/Gruppen). Die Festlegungen sind sechs Wochen vor dem Ende des vorausgehenden Unterrichtsjahres dem SGA zur Kenntnis zu bringen. Dir. Voit gibt an, nächstes Jahr keine großen Änderungen vorzunehmen. Eröffnungszahlen hängen mit Stundenanzahl zusammen.

Im SGA herrscht Einvernehmen zum Vorgehen der Schulleitung.

Ad 11) Bericht Pädagogischer Tag vom 30. April 2018

Fink berichtet vom Pädagog. Tag mit dem Motto „Baustellen“. In Gruppen wurde zu folgenden Themen gearbeitet:

- Baustelle 1. Klassen (Deutschförderung migrantischer Erstklässler, Evaluation bestehender Projekte, Ideenpool „Umgangsformen und Regeln“ – vgl. heuer zwei disziplinär schwierige erste Klassen)
- Baustelle Digitale Grundbildung (ab dem Schuljahr 2018/19 beginnt die unverbindliche Übung „Digitale Grundbildung“ an allen NMS und AHS-Unterstufen – z.T. in spez. Stunden und integriert in andere Fächer)
- Hausordnung (simplifizieren)
- Schnittstelle Unterstufe-Oberstufe (wie können wir die Oberstufe attraktiver machen)
- Mathematikförderung

Ad 12) Hausordnung)

Folgende Hausordnung wird zur Diskussion vorgelegt:

1. Wir begegnen einander mit Respekt.
2. Wir gehen mit unserer Umgebung und mit dem Mobiliar sorgsam um.
3. In der Schule gilt Hausschuhpflicht.
4. Das Rauchen auf dem Schulgelände ist untersagt. Über 18-Jährige dürfen nur vor dem Seitenausgang Richtung Westen rauchen.
5. Elektronische Geräte (Smartphone, Smartwatch und dgl.) sind in der Schule ausgeschaltet und in der Schultasche oder im Spind verstaut. Sie dürfen ausschließlich in der Mittagspause (Aula) und auf Wunsch der Lehrperson verwendet werden.
6. Offene Getränke und warme Speisen werden nur in der Aula konsumiert (Jause erlaubt).
7. Der Müll wird sorgfältig in die vorhandenen Behälter getrennt.
8. Wenn die Klasse am Ende eines Halbtags ihren Raum verlässt, hinterlässt sie ihn in folgendem Zustand:
 - a. Die Stühle stehen auf den Bänken.
 - b. Die Fenster sind geschlossen.
 - c. Das Licht ist gelöscht.
 - d. Der Boden ist sauber gekehrt.
9. Das Verlassen des Schulgeländes während des Unterrichts ist verboten (Aufsichtspflicht!).

Ad. Punkt 4.: Bechter wurde bei einer Fortbildung bei der SUPRO darauf hingewiesen, dass es per 1.5.2018 keine Raucherzonen oä. auf dem Schulgelände mehr geben darf. Diesbezüglich ist mit einem Schreiben an die Direktionen vom Sozialministerium zu rechnen.

Ad. Punkt 5.: Der Handygebrauch wurde beim Pädagogischen Tag von einer Arbeitsgruppe besprochen und v.a. zwecks einer Vereinfachung der Handhabung bei Verstößen und der Problemfelder „Zocken“, Schwindeln, mangelnde Konzentration,

Kommunikationseinbußen, psychische Beeinträchtigungen etc. diskutiert. Ein Handyverbot für alle Schüler/innen (keine unterschiedl. Regelung zw. Unter- und Oberstufe; Abnahme gleich beim ersten Verstoß) wurde formuliert.

Dir. Voit äußert Bedenken ob diese strenge Regelung auch durch alle getragen werden kann und tatsächlich durchgeführt wird. Auch die Schülerversretung wünscht sich eine Entschärfung für die Oberstufe.

Einigung herrscht im Wunsch nach „Handygaragen“ in den Klassen, in denen die Handys während des Unterrichts verstaut werden.

Die SGA-Mitglieder einigen sich auf folgenden Vorschlag:

Elektronische Geräte (Smartphone, Smartwatch und dgl.) sind in der Schule ausgeschaltet und in der Handygarage. Sie dürfen ausschließlich in der Mittagspause (Aula) und auf Wunsch der Lehrperson verwendet werden.

Die Oberstufe (5. – 8. Klassen) darf elektronische Geräte **in den Pausen in den Klassen** verwenden, nicht aber in den Gängen und in der Aula (Vorbildwirkung für die Unterstufe).

Bei Verstößen werden die elektronischen Geräte eingezogen und können nach der achten Stunde im Sekretariat abgeholt werden.

Dir. Voit wünscht sich einen einheitlichen Beschluss aller Gremien um Gewicht für etwaige Einwände/Klagen zu haben. Am Donnerstag den 07. Juni 2018 findet eine Dienststellenversammlung zum Thema statt. Das Lehrervotum wird den SGA-Mitgliedern mitgeteilt, erst danach kommt es zu einer Abstimmung.

Ad. 7) Mülltrennung

Der Wunsch nach Mülltrennung ist weiterhin vorhanden und wird eingefordert. EV Obfrau Schramm fordert eine Inventur, welche Behälter noch vorhanden sind. Folgende Vorgehensweise wird festgelegt und an die Verantwortung der Schülerversretung übergeben:

In den Klassen: 1 x Karton für Papier, 1 x Behälter wie bisher (rund) für Restmüll, 1 x Behälter (vom EV angeschafft – müssten noch vorhanden sein) viereckig für Plastik; Etiketten werden von Schramm angefertigt und an Samuel Rhomberg ausgehändigt (noch im laufenden Schuljahr)

Ad 13 Freie Anträge

Es werden keine freien Anträge eingebracht.

Ad 14) Allfälliges

Dir. Voit informiert über das schriftliche Maturaergebnis, das in zwei Klassen gut und in einer Klasse erwartungsgemäß schwach ausgefallen ist, auch berichtet er von der Sondersituation, dass heuer recht viele Schüler/innen auf Grund ihrer Leistungen nicht antreten durften.

EV Obfrau Schramm zitiert kritische Rückmeldungen zu den von der SUPRO organisierten Workshops „Neue Medien“ in den 2. Klassen, v.a. die Referentin

betreffend. Bechter meldet an, selber Feedbacks in allen Klassen eingeholt zu haben, zu dem selben Ergebnis gekommen zu sein und von den Verantwortlichen der SUPRO die Zusicherung erhalten zu haben, zukünftig wieder auf die bewährten Referent/innen zurückgreifen zu können.

Dir. Voit schließt die 106. SGA-Sitzung um 20:25 Uhr mit dem Dank an alle für die konstruktive Mitarbeit.

Bregenz, am 04. Juni 18

Carmen Bechter
Protokollführerin

Dir. Klemens Voit
Vorsitzender